

Helios Klinikum Wuppertal
Heusnerstr. 40 • D-42283 Wuppertal

Bezirksregierung Düsseldorf
Fr. Silke Dlugosch
Am Bonneshof 35
40408 Düsseldorf

Geschäftsführung
Dr. Holger Raphael

Tel +49 0202 896-3000
Fax +49 0202 896-3006

holger.raaphael@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/wuppertal

26.02.2024

Betreff: Antrag der Helios Klinikum Wuppertal GmbH auf
Genehmigung der Einrichtung und des Betriebs eines HSLP auf dem
Dach eines Neubaus gemäß § 6 LuftVG

- Stellungnahme des Antragstellers-

Sehr geehrte Frau Dlugosch,

nach Übersendung der Stellungnahmen der TÖB wurden diese zwischenzeitlich
durch uns und den uns beratenden Sachverständigen (Herrn Carloff) geprüft.

Im Folgenden beziehe ich zu den von Ihnen (im Vor-Ort Termin mit Vertretern
unserer örtlichen VAMED Bau- und Betriebstechnik, sowie der VAMED Bau- und
Projektsteuerung) formulierten Rückfragen kurz Stellung:

- Der aktuell betriebene PIS wird mit der Inbetriebnahme des HSLP auf dem
Dach des Neubaus hinfällig und dauerhaft außer Betrieb genommen. Es wird
kein Parallelbetrieb beider Landeplätze erfolgen.
- Hinsichtlich Tag-/Nacht-Betrieb bleibt der Antrag unverändert. Der
Nachtbetrieb erfolgt nur in Ausnahmefällen. Technisch ist der Betrieb in der
Nacht für Notfälle möglich und organisatorisch auch sichergestellt.
- Bzgl. der beantragten Zahl an Flugbewegungen bleibt der Antrag ebenfalls
unverändert. Die Zahl wurde intern nochmals kritisch hinterfragt, wird aber
weiterhin als realistische Obergrenze der zu erwartenden Flugbewegungen
angesehen.

- Die bislang geplante runde Bauart des HSLP bleibt unverändert, ein Wechsel hin zu einer quadratischen Bauart wurde verworfen und steht nicht mehr zur Disposition.
- Bzgl. der Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf, vom 17.10.2022 zum Rückhaltevolumen Löschwasserauffangbehälter von 35 m³ füge ich die folgende Berechnung des IB Sandhaus und Hummelt zur Kenntnis bei:

„Wir sind von folgenden Parametern ausgegangen:

- 1. Jahrhundert Regen auf den Landeplatz = 15,5 m³*
- 2. Kraftstoff Inhalt des Hubschraubers = 0,7 m³*
- 3. Löschwasserbevorratung für die Löschmonitore = 5m³*
- 4. zusätzlicher Wandhydrant mit Schaumbeimischung 12 m³*

Macht zusammen ein max. Rückhaltevolumen von 33,2 m³

>> Gewählter Behälter 35m³

- Zur Stellungnahme der Stadt Wuppertal, vom 22.11.2022 kann nach Rücksprache mit dem beauftragten Fachplaner (IB Sandhaus und Hummelt) festgehalten werden, dass ein Löschwasserbehälter mit 5.000 Liter Volumen gemäß Gutachten des Herrn Carloff, ebenso wie die Vorhaltung des Schaumes unmittelbar unter dem Hubschrauber-Landeplatz, also im 4. OG in einem separaten Technikraum geplant wurden und umgesetzt werden.

Sollten in der weiteren Bearbeitung Ihrerseits noch Rückfragen entstehen, stehe ich und die Ihnen bereits bekannten Ansprechpartner Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Holger Raphael
Geschäftsführer



Lukas Trilling
Geschäftsführer